



## Operationstechnische Assistentin/ Operationstechnischer Assistent

### Was macht ein/e Operationstechnische/r Assistent/in?

Als Operationstechnische/r Assistent/in bereitest du Operationen vor und betreust die Patienten/innen vor und nach dem Eingriff. Während der Operation hilfst du den operierenden Ärzten/Ärztinnen, indem du ihnen alle benötigten Instrumente, Materialien und medizinische Geräte wie z. B. Beatmungs- oder Absauggeräte reichst oder bedienst. Du überwachst Atmung und Kreislauf der Patienten/innen, damit ihr im Notfall schnell eingreifen könnt.

Außerdem bist du für die Hygiene im Operationssaal verantwortlich, dokumentierst die Operationen und sorgst dafür, dass immer genug Operationsmaterial vorhanden ist.

### Wie läuft die Ausbildung ab?

Für die verantwortungsvolle Tätigkeit Operationstechnische/r Assistent/in bist du auf umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen angewiesen. Der theoretische Unterricht findet z. B. an einer Berufsfachschule statt. Hier eignest du dir ein breites theoretisches Wissen an, das von Anatomie über Chirurgie bis hin zur Krankenhausbetriebslehre reicht. Um bei den regelmäßigen Schulaufgaben und schriftlichen Prüfungen gute Leistungen zu erzielen, musst du den Unterricht auch oft zu Hause nachbereiten. Umfangreiche Projekte oder andere praxisorientierte Aufgaben bearbeitest du auch zusammen mit den anderen Azubis im Team.

Zu der Ausbildung als Operationstechnische/r Assistent/in gehören auch Praktika in Kliniken, die manchmal in den Schulferien stattfinden. Hier lernst du deine künftigen Arbeitsbedingungen kennen. Da-

bei kannst du dich auch schon an die Arbeitszeiten in Krankenhäusern mit wechselnden Schichten, Nacht- oder Wochenenddiensten gewöhnen. Während deiner Praktika stehen dir ausgebildete medizinische Fachkräfte für Fragen und Tipps zur Verfügung.

Deine Teamfähigkeit ist von Anfang an gefragt: Eine enge Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung während der Operation ist unerlässlich.

In deiner alltäglichen Arbeit kommst du mit vielen Patienten/innen im Kontakt. Da viele der Patienten/innen oder deren Angehörige aus verschiedenen Nationalitäten und Kulturkreisen kommen, solltest du lernen, dich in sie hineinzusetzen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Hierbei ist es von Vorteil, wenn du mehrsprachig aufgewachsen bist und dich in verschiedenen Kulturen zurechtfindest.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....



**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

**Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?**

Du kannst gemeinsam mit deinem/r Ausbilder/in eine Verkürzung beantragen, wenn ihr überzeugt seid, dass du das Ausbildungsziel vorzeitig erreichen wirst.

**Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?**

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, etwa wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

**Ausbildungskosten**

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung z. B. Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) anfallen können. Auch Fahrtkosten können dir entstehen.

**Gibt es Fördermöglichkeiten?**

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

**Checkliste Operationstechnische Assistentin/ Operationstechnischer Assistent**

**Was macht man da?**

- | Patienten/innen vor und nach Operationen pflegen
- | Für die Hygiene im Operationssaal sorgen, technische Geräte pflegen und die Instrumente sterilisieren
- | Bei der Durchführung von Operationen assistieren

**Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?**

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

**Was sollte ich sonst mitbringen?**

- | Gute Bio-, Chemie-, Deutsch- und Mathekenntnisse
- | Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- | Zweiwöchiges OP-Praktikum
- | Bereitschaft am Wochenende, in den späten Abendstunden und feiertags zu arbeiten
- | Kommunikationsfähigkeit/Teamfähigkeit
- | Interesse am Umgang mit Menschen
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 Jahre

**Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? \***

1. Ausbildungsjahr: € 807
2. Ausbildungsjahr: € 867
3. Ausbildungsjahr: € 966

\*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

